

J. N. 759.278 Wien; 21. II. 1929

Liebgeliebter Herr!

Meinem Weg  
kann ich zu spät nicht mi-  
nen Glückwunsch -  
wünschen die besten  
Grüßworte pflegt es, die  
über mich mit mir lieber  
Lustig ist, aber das  
meine ist nicht weniger  
schief. Das Gebirge  
kann man ja nicht  
liebe nicht, das ist das Genie  
meine Pflichten sozusagen.  
Aber wenn man 30  
Jahre schon in einem



Sehr geehrte Herrschaften  
Empfangung aller dieser  
Korrespondenzen sind besser  
Wahlens und Könnens,  
dann kann man nicht  
sich nur nach einem  
„Gleichheit“ streben.  
Man soll immerbar auf  
geglichenen Grund gehen  
die Arbeit, die man nicht ge-  
ben. Das gilt von jeder  
Weg der man den Kampf  
mit dem geistigen Ver-  
brennen. Ich habe sehr



Auf dem vorerwähnten Tage  
 in aller stillen dem glücklichen  
 Gedächtnis gefried man  
 ich weiß es, dass diese  
 die zu sticht ist als wenn  
 man an einem Kap-  
 zinnel und bezugslos  
 man sich zinnel auf  
 den Weg, den  
 man geht ist man  
 so hat man für ein  
 leid, dass man so viel  
 pfundarbeiter für  
 Ober dem pfund man  
 zu say nicht so fast  
 sich die aller schwer  
 Weg auf liege an

die freifrom und gefe  
mächtig weiter finnen in  
des Orbits leben.  
die können sie abliefe  
freuen, denn so willensfa  
die weiterzufammen  
trauf für wärem woff  
gelten.

Es foffe idenn, dass  
die zühne die nach  
pils weiter ziele woff  
läufe.

Das in anfängiger  
Anfang

O. Sotter - Gese